

OECD-Streikstatistik.

## **Tellknabe streikt nicht**

In der Streikstatistik von 17 OECD-Ländern erwies sich Italien mit 1276 verlorenen Arbeitstagen pro Jahr auf 1000 abhängig Beschäftigten in den vergangenen 15 Jahren als am streikanfälligsten. Die Schweiz steht mit 1,7 ausgefallenen Arbeitstagen am andern Ende der Rangliste.

Dies geht aus einem vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln veröffentlichten Vergleich der Arbeitskämpfe in 17 Ländern der Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit OECD hervor. Italien mit 1276 verlorenen Arbeitstagen steht deutlich vor Kanada (798), Spanien (729), Irland (684), Australien (562), Finnland (545), Grossbritannien (529), USA (269), Dänemark (266), Frankreich (166), Schweden (112), Japan (83), /I der Bundesrepublik Deutschland (51), Norwegen (50), den Niederlanden (35), Osterreich (7) und der Schweiz (1,7).

In der Statistik der absoluten Arbeitskampfverluste liegen die USA an der Spitze mit 21,3 Millionen Arbeitstagen. Dahinter folgen Italien (17,3 Millionen), Grossbritannien (11,7 Millionen) und Kanada (6,8 Millionen). Es folgen Spanien (6,1 Millionen), Japan (3,0 Millionen), Australien (2,8 Millionen) und Frankreich (2,8 Millionen). Noch weniger Arbeitstage als die Bundesrepublik Deutschland mit 1,1 Millionen verloren Finnland (970'000), Dänemark (534'000), Irland (515'000), Schweden (430'000), die Niederlande (137'000), Norwegen (77'000), Osterreich (17'000) und die Schweiz (3'000).

Berner Tagwacht, 22.7.1986.

Berner Tagwacht > Streiktage. OECD. TW, 1986-07-22